

Umfrage: Wer wohnt hier und warum?!

Windkraft nach Kråksmåla?!

Hej alle, die in Kråksmåla und Umgebung wohnen oder hier ein Sommerhaus haben!!

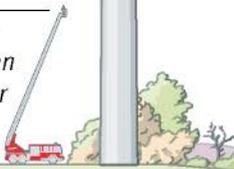
*Siemens Gamesa
SG 7.0 170
290 m Gesamthöhe
Acht solcher Anlagen
will Eolus in den
Wäldern um
Kråksmåla bauen*

Wie du vermutlich auf die eine oder andere Weise gehört hast, wird das Unternehmen Eolus Vind den Bau eines Windparks knapp 2,5 – 3,5 km nördlich von Kråksmåla auf den Gemarkungen von Sveaskog und Svenska Kyrkan beantragen. Der Windpark soll acht Windräder mit einer Höhe von 300 m umfassen. Wir sind eine Gruppe von Anwohnern, die sich gegen diese Pläne engagieren. Seit zwei Jahren beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen eines so gigantischen Windparks für unser Dorf.



Die Informationen seitens des Windkraftbüros sind mangelhaft und geben keinen rechten Eindruck davon, wie die Anwohner betroffen sein werden. 300 Meter sind unfassbar hoch, so hohe Anlagen gibt es noch nirgendwo. Aufgrund der enormen Höhe wird man diese Windräder auf große Entfernung sehen und hören, vom Dorf Kråksmåla und in der Umgebung, in der wir uns täglich bewegen.

*Lars
30 Meter hoch
auf der längsten
Feuerwehrleiter
in Kalmar län*



Umfrage: Wer wohnt hier und warum?



Wir befinden uns in einer kulturhistorisch wertvollen Umgebung

Kråksmåla und seine kleinbäuerliche Umgebung sind als nationales Kulturinteresse eingestuft, und es gibt ein offizielles Programm zum Erhalt dieser Kulturlandschaft.

Die Gegend versetzt uns zurück in frühere Zeiten. Mit einem großen Windpark um die Ecke wird dieses Gefühl der Vergangenheit angehören.

Der Wald nördlich von Kråksmåla ist reich an Naturschätzen. Äußerst interessant für Vögel beherbergt er eine Reihe von Seen und das als Natura2000 Gebiet ausgewiesene Moor Jonsbo Fly. Kråksmåla und das umliegende Gebiet sind im Windparkplan der Kommune Nybro sind als ungeeignet für die den Ausbau mit Windenergie gekennzeichnet.



Weil Eolus Vind keine Fotomontage zur Sichtbarkeit des Windparks von Kråksmåla aus angefertigt hat, haben wir nach bestem Wissen und Gewissen eigene Illustrationen angefertigt.

Nach allem, was wir in Erfahrung gebracht haben, wird dieser Windpark das Dorf und die umliegende Landschaft völlig verändern. Die Ruhe und Stille, die wir heute dank der Entfernung zu größeren Städten genießen, wird verschwinden. Lärmfreie Gebiete sind heute selten und sollten geschützt werden.

Umfrage: Wer wohnt hier und warum?



„Was weiß ich, wer da oben in den Wäldern lebt...“

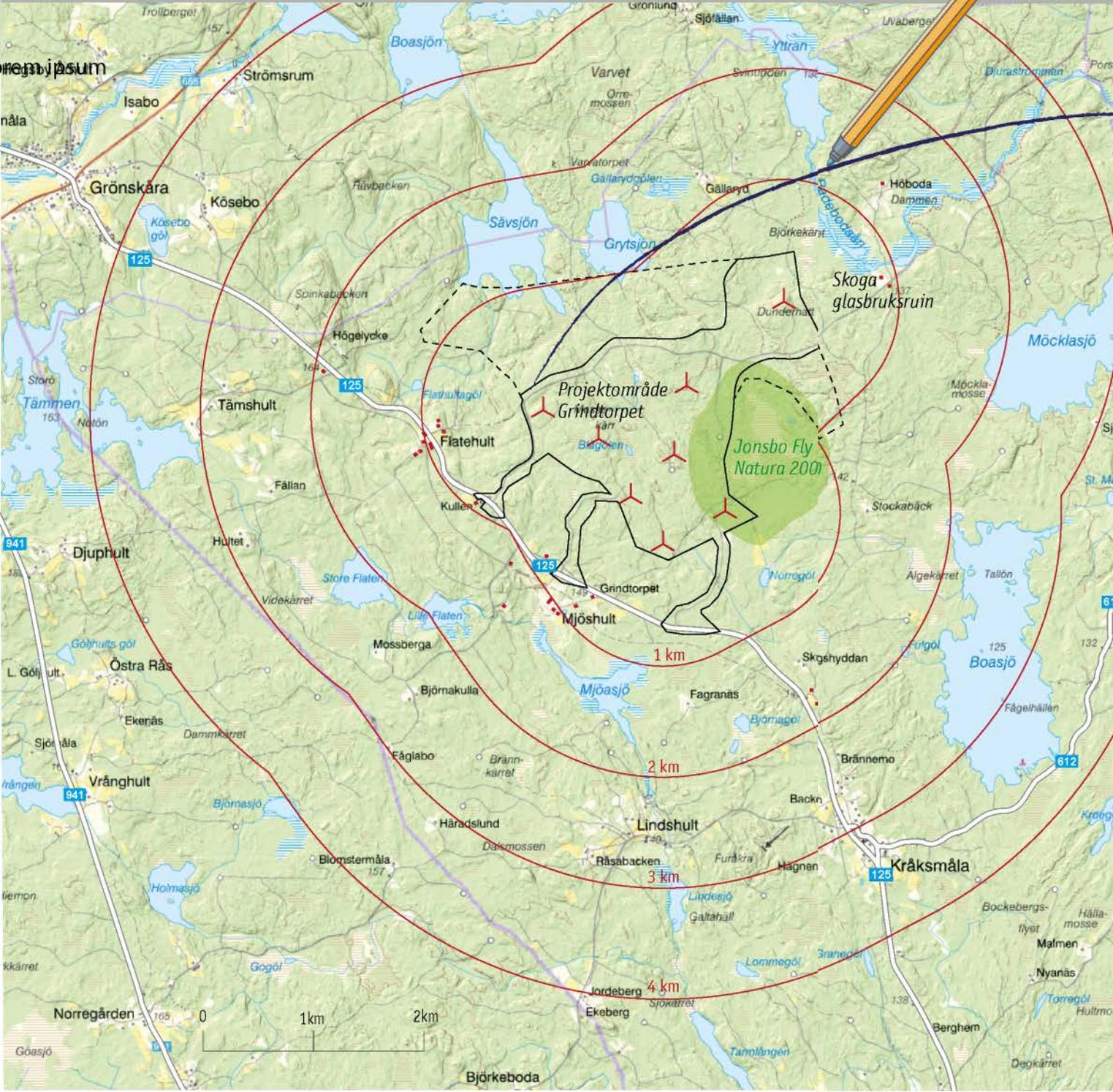
Kråksmåla ist keine verlorene Waldgegend in die man Klima- und Energieprobleme outsourcen kann... Wir wollen die Natur- und Kulturwerte hervorheben, die man in Kråksmåla und Umgebung findet. Alle, die wir hier leben müssen dabei helfen. Wir bitten dich zu unterschreiben, dass du mit dem Bau einer großen Industrieanlage mit 300 Meter hohen Windrädern hier bei uns nicht einverstanden bist. Wir bitten dich und deine Familie auch, in einer persönlichen Karte zu zeigen, wo ihr wohnt, wo ihr euch bewegt, was euch besonders wichtig ist oder warum ihr hier euren Urlaub verbringt. Du kannst Pfeile von den Texten in die Karte ziehen, die vorgeschlagenen Symbole ausschneiden und einkleben oder deine eigenen Markierungen hineinschreiben oder zeichnen.

Mein / Unsere Namen sind

Wir wohnen in / Wir haben ein Ferienhaus in

Umfrage: Wer wohnt hier und warum?

Bevara och utveckla Kråksmåabygden - i samklang med naturen



← Ich will nicht, dass weniger als 3 km nördlich von Kråksmåa der Windpark „Grindtorpet“ mit 300m hohen Windrädern gebaut wird, denn:

- ← Ich wohne hier ruhig und naturnah 
- ← Ich habe hier ein Haus gebaut 
- ← Ich habe dieses Haus renoviert/unterhalten 
- ← Ich arbeite hier  _____
- ← Ich erhole mich hier __ Wochen im Jahr in meinem Sommerhaus
- ← Der beste Wanderweg geht hier entlang 
- ← Hier ist mein Lieblingsreitweg/Fahradweg 
- ← Der schönste Badeplatz ist der hier 
- ← Ich liebe es hier zu Angeln/zujagen 
- ← Das ist mein Lieblingsplatz 
- ← Die besten Pilze/Beeren wachsen (ungefähr) hier 
- ← _____
- ← _____



Ich möchte noch hinzufügen:



Bitte sende die ausgefüllte Karte an uns

Wir werden die Informationen zusammenfassen und sie der Kommunenverwaltung vorlegen.
Wenn du möchtest, kannst du das Informationsblatt behalten. Wenn du gerne eine weitere Karte hättest, vermerke das bitte auf der Karte, die du uns zurück-schickst, und wir schicken dir eine neue zu.
Wenn Du Fotos hast, die Kråksmåa und die schöne Umgebung zeigen, füge diese bitte bei oder schicke sie per E-Mail.

Die Karte steht auch als PDF-Datei zum Download zur Verfügung:
<https://kraksmaleriet.net/enkatkarta.pdf>

Die ausgefüllte Karte kannst du an folgende Adressen per Post schicken oder dort in den Briefkasten legen:

Loe Önnered · Kråksmåa 215 · 38274 Alsterbro
Uwe Alfer · Kråksmåa 224 · 38274 Alsterbro
Åsa Wallström · Lindshult 112 · 38274 Alsterbro
Katharina Ahlert · Flatehult 313 · 57993 Grönskåra
Annika Sonntag · Kösebo 102 · 57993 Grönskåra

Du kannst die Karte auch fotografieren und per E-mail schicken:
info@kraksmaleriet.net

Wenn du Fragen hast kannst du mit Katharina Ahlert auch Deutsch reden. Tel.: +46 70-3255550
Hierhin kannst du auch Fotos per Nachrichten schicken.

Ein ständiges Pulsieren als Hintergrundgeräusch

Unsere Alltags- oder Urlaubsaktivitäten wie Rad-fahren, Wandern, Laufen, Beeren- und Pilzsammeln, Jagen, Angeln und Schwimmen werden von einem stetigen dumpfen Geräusch und einem surrenden Wadschung-Wadschung der Windkraftanlagen begleitet. Im Umkreis von mehreren hundert Metern werden Schilder vor dem Betreten des Waldes im Winter und bei Gewitter warnen. Wenn nachts die Positionslichter blinken und die tief hängenden Wolken anstrahlen, kann selbst der dichteste Wald die Anwesenheit der Turbinen nicht verbergen. Davon sind nicht nur Flatehult, Kråksmåa und Lindshult betroffen, sondern auch weiter entfernte Orte wie der Badeplatz am Boasjön oder Aboda Klint.



Mehr Informationen über Kråksmåa, Pläne zur Klassifizierung als Lärmfreie Zone und Windkraftpläne findest du hier:
<http://www.kraksmala.se>
<http://www.kraksmaleriet.net>
<http://www.eolusvind.se/grindtorpet>
<https://nybro.se/uppleva-gora/kultur/kulturmiljo/kulturmiljoprogram/kraksmala-kulturmiljoomrade/>





Katharinas Besuch in Karskruv

Wir waren in Vithults urskog/Karskruv in Uppvidinge, um Windkraftanlagen in echt zu erleben. Was für ein Erlebnis... Wir waren völlig erschüttert.

Vorher dachte ich auch: Na ja, 2-3 km entfernt, davon merkt man nicht viel...

Aber so ist es nicht. Was für ein Geräusch! Und es ist nicht nur ein Geräusch, sondern mehrere verschiedene. Ich weiß nicht, wie man das messen und in Werten ausdrücken kann!

In den Lärmberechnungen der Windkraftunternehmen sieht es so aus, als ob es ab einer Entfernung von etwa 1000 Metern von den Turbinen ruhig wäre, aber dieses Bild ist völlig irreführend. Man hört das Geräusch der Turbine selbst wie einen riesigen Kühltisch in der Luft. Dann das Sausen der Rotorblätter. Dann - und das haben wir am Schlimmsten empfunden - ein ständig pulsierender, stoßender, dumpfer Lärm, der im ganzen Körper zu spüren ist. Diese Geräusche hörten wir sogar noch, als wir schon 2000 m von der nächsten Windkraftanlage entfernt waren. Und das trotz des Windes, der in den Bäumen rauschte, der zwitschernden Vögel und all der anderen Laute der Natur.

Diese Windkraftanlagen sind 191 Meter hoch.

Ich kann mir gar nicht vorstellen, wie es mit 300 m Höhe sein wird...

Und man darf nicht vergessen, wie sich das gesamte Gebiet durch den Bau verändern wird. Straßenerweiterungen, ausladende Zufahrten und 6 m hohe Plateaus, auf denen die Windturbinen stehen - all die Lastwagen, die dort hinrollen müssen...

Ich bekam Kontakt zu einer Familie, die etwa 2,6 km von der nächstgelegenen Windkraftanlage entfernt wohnt. „Wir hören den Lärm die ganze Zeit. Wenn der Wind in unsere Richtung weht, kann man das dumpfe Geräusch noch über 3 km weit hören. Vor allem, wenn es in Bodennähe windstill ist, weiter oben aber windig, ist es sehr schlimm. Das Geräusch dringt über Wälder und offene Flächen hinweg und prallt an Häusern ab. Dieser Lärm ist in den Lärmberechnungen nicht enthalten und kommt in den Modellierungen nicht vor.“

(Martijn Prang, Tälleryd)

